



**Kurt Kapp**  
Kommissarischer  
Leiter des Referats für  
Arbeit und Wirtschaft

I. FDP – HUT-Fraktion

Rathaus

Datum  
23.01.2019

**Paketposthalle – Alternative für den Gasteigumbau**

Antrag Nr. 14-20 / A 04430 von der FDP – HUT Stadtratsfraktion vom 12.09.2018, eingegangen am 12.09.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem o.g. Antrag bitten Sie darum, dass die Verwaltung Gespräche mit dem neuen Eigentümer der Paketposthalle aufnimmt, um Möglichkeiten für eine Alternative zur beschlossenen Generalsanierung zu eruieren.

Da die Themen Neubau des Gasteig sowie der Standort Paketposthalle bereits mehrfach im Stadtrat behandelt wurden, erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

In ausführlichen Studien und Untersuchungen wurden im Vorfeld zur Grundsatzentscheidung des Stadtrats am 01.07.2015 verschiedene Varianten zur Generalsanierung geprüft. Das Ergebnis wurde dem Aufsichtsrat der Gesellschaft, den beteiligten Referaten und schlussendlich dem Stadtrat in der o.g. Sitzung vorgestellt. Es erfolgte eine Entscheidung für die Variante Generalsanierung, die Variante Neubau wurde aus den in der Sitzungsvorlage dargestellten Gründen nicht weiter verfolgt.

Des weiteren wurde in der Sitzung am 05.04.2017 im Rahmen des Antrags „Musikstadt München: Verlagerung der Philharmonie in die Paketposthalle prüfen“ die Verlagerung der Philharmonie an den Standort der Paketposthalle untersucht. Der Stadtrat hat sich dabei zu dem jetzigen Standort des Gasteig bekannt und einer Sanierung des Gasteig zugestimmt.

Zudem wurde der Standort Paketposthalle vertieft im Zusammenhang mit der Suche nach einem Interimsquartier überprüft, zuletzt dargestellt im Stadtratsbeschluss am 16.01.2018. Aufgrund der damaligen Nichtverfügbarkeit der Halle schied dieser Standort aus. Auch heute ist der Zeitpunkt, zu dem die Post aus der Paketposthalle auszieht, noch nicht gesichert.

Herzog-Wilhelm-Str. 15  
80331 München  
Telefon: (089) 233-24144  
Telefax: (089) 233-21136

Des weiteren wäre allein die Paketposthalle für den Gasteig zu klein. Es wären zusätzliche Flächen notwendig, um alle Nutzungen des Gasteig unterzubringen.

Die beiden Projekte Planung Generalsanierung Gasteig und Planung und Bau Interimsquartiere, die zeitlich sehr eng aufeinander abgestimmt sind, sind zwischenzeitlich vorangeschritten, es wurden Verträge geschlossen und es sind bereits Kosten angefallen: Infolge der o.g. Stadtratsbeschlüsse sind bereits eine Vielzahl an Ausschreibungen für Fachplanerleistungen /Vorplanung zur Generalsanierung Gasteig abgeschlossen bzw. in Vorbereitung; zahlreiche Verträge sind bereits geschlossen.

Die Planungen für das Interimsquartier an der Hans-Preißinger-Straße 8 laufen ebenfalls auf Hochtouren. Mietverträge für weitere Interimsquartiere (Präsenzbibliothek in Haidhausen; Magazinflächen für Stadtbibliothek) wurden geschlossen.

Eine zeitliche Verzögerung beider Projekte aufgrund eines neuen Standorts würde erhebliche Kosten verursachen. U.a. müsste die Planung komplett neu aufgesetzt werden, wobei sicherlich mit einem Zeitraum von mind. 4 Jahren inkl. Vorbereitung (Studien, Ausschreibung etc.) zu rechnen wäre. Die Bauzeit selbst würde ebenfalls einige Jahre in Anspruch nehmen, so dass ein Umzug nicht vor 2029/30 (derzeit geplant: 2026) ansatzweise realistisch wäre. Kosten für die Verzögerung, für die Lösung bestehender Verträge etc. würden vermutlich in Millionenhöhe entstehen.

Neben den finanziellen Auswirkungen würde eine Verschiebung der Sanierung des Gasteig auch das Betriebsrisiko erhöhen: Wie ausführlich im Aufsichtsrat und im Stadtrat erläutert, werden eine große Anzahl der technischen Anlagen im Gasteig 2021 das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben. Damit steigt das Risiko des Ausfalls und der eingeschränkten Betriebssicherheit. Dieser Umstand verbunden mit den Modernisierungserfordernissen der Nutzer war ein wichtiger Auslöser für das Projekt Generalsanierung.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
an das Direktorium-HA II/V 1  
an RS/BW  
per Mail an [anlagen.ru@muenchen.de](mailto:anlagen.ru@muenchen.de)  
z.K.
- III. VWv. FB 5

Kurt Kapp